

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen

Morgen-Ausgabe

Jahrg. 219 Nr. 262 a

Halle - Saale

Sonntag, 6. Nov. 1926

Preis: 20 Pfennig
Abonnement: 20 Pfennig
Verleger: J. G. Neumann, Neudamm 26/27, Halle a. S.

Verleger: J. G. Neumann, Neudamm 26/27, Halle a. S.
Druck: J. G. Neumann, Neudamm 26/27, Halle a. S.

Das Nein der Deutschnationalen

Die Erwerbsfrage im Reichstag

Berlin, 5. Nov. Es ist immer gut, wenn jemand, der in der Beratung verhandelt, sich nach Freunde hat, die für ihn sorgen. In dieser glücklichen Lage ist Mag. O. H. J., der vom Bundestagungsamt als Mitglied des Reichstags in die neue Legislaturperiode ernannt wurde, als er am 2. d. M. die Erwerbsfrage im Reichstag vorbrachte. Die Sozialdemokraten haben sich gegen die Erwerbsfrage ausgesprochen, die Sozialdemokraten haben sich gegen die Erwerbsfrage ausgesprochen, die Sozialdemokraten haben sich gegen die Erwerbsfrage ausgesprochen.

Verhandlungen im Sozialpolitischen Ausschuss

Berlin, 5. Nov. Im Sozialpolitischen Ausschuss des Reichstags wurde die Erwerbsfrage behandelt. Während die Regierung eine sogenannte Streifenfrage für die Ausdehnung der Arbeitslosenversicherung vorgelegt hat, wurde bei der Abstimmung ein sozialdemokratischer Antrag angenommen, der die Institution der Arbeitslosenversicherung überhaupt beseitigt, so daß die Erwerbslosen für die Arbeitslosenversicherung nicht in Betracht kommen. Die Sozialdemokraten haben sich gegen die Erwerbsfrage ausgesprochen, die Sozialdemokraten haben sich gegen die Erwerbsfrage ausgesprochen.

Reifenstimmung

Berlin, 5. November. Das Reichskabinett ist heute Abend zu einer Sitzung zusammengetreten. Auf der Tagesordnung steht die Erwerbsfrage. Die Mitglieder der Regierung im sozialpolitischen Ausschuss und die deutsche Delegation der Deutschnationalen im Reichstag sind anwesend. Die Regierung hat eine Erklärung abgegeben, die sie am liebsten umgangen hätte. In politischen Kreisen nimmt man an, daß in dieser Kabinetsitzung eine Erklärung ausgearbeitet wird, die möglichenfalls den Reichstagen vorgelegt werden soll.

Das System Severing im Preußenhaufe

Preußischer Landtag

Berlin, 5. November. Der preußische Landtag erledigte heute einige seiner Tagesordnungen und begann damit die Beratung der großen Anfragen und Entwürfe, die sich auf innerschulische Reformen beziehen. Die Zusammenkünfte der Landtagssitzungen sind von großer Wichtigkeit für die preußische Politik. Die Sozialdemokraten haben sich gegen die Erwerbsfrage ausgesprochen, die Sozialdemokraten haben sich gegen die Erwerbsfrage ausgesprochen.

Organisationsfähigkeit und die Einschränkung der Versammlungsfreiheit, sowie über die deutschnationalen Anfragen über Schulwesen, Staatsregierung und Polizei hätten die Versammlung, jedoch im Einzelnen die Ausführung seines staatsbürgerlichen Rechts, des Vereins- und Versammlungsgesetzes, zu genehmigen. Wenn gesagt worden sei, der Reichstag sei nicht imstande, diese Angelegenheiten zu erledigen, so ist das eine Verleumdung. Die Sozialdemokraten haben sich gegen die Erwerbsfrage ausgesprochen, die Sozialdemokraten haben sich gegen die Erwerbsfrage ausgesprochen.

Im weiteren Verlauf der Landtagsverhandlungen erklärte sich Innenminister Grefenst. für die Annahme der großen Anfragen mit Ausnahme von drei. Die kommunikalische Frage wegen angeblicher Verletzung des Entwürfes der kommunikalischen Amtsvorgänge könne nicht beantwortet werden, da sich um Anordnungen des Oberreichsanwalts handele, für die der preußische Innenminister nicht zuständig sei. Die zweite Frage über die Verhältnisse der Arbeiter in der Textilindustrie sei ebenfalls nicht beantwortbar, da die Frontalprüfung gegen die planmäßige Arbeitslosenversicherung im Reichstag nicht durchgeführt werden könne. Die Sozialdemokraten haben sich gegen die Erwerbsfrage ausgesprochen, die Sozialdemokraten haben sich gegen die Erwerbsfrage ausgesprochen.

In der Besprechung der großen Anfrage (S. 11) hat seine Partei wieder nach wie vor am Standpunkt festgehalten, daß Gewalt nicht das richtige politische Mittel sei. Mag. Prof. (Deutschnat.) erklärte zunächst den ruhigen und freundlichen Ton der Eingangsrede des Reichstags. Es sei ihm allerdings wohl unangenehm gewesen, Dinge zu verurteilen, für die es keine Begründung gebe. (Sehr richtig.) Die Regierung habe keine positiven Gründe für ihre Maßnahmen bei den Aussparungen gehabt. Ministerpräsident Braun habe mit seiner Erklärung vom 17. Mai im Landtag bewußt den Reichstag in die Irre geführt. Die Sozialdemokraten haben sich gegen die Erwerbsfrage ausgesprochen, die Sozialdemokraten haben sich gegen die Erwerbsfrage ausgesprochen.

Mag. Grube (Komm.) begründete hierauf die kommunikalische Frage. Zur Beantwortung der großen Anfrage nimmt dann das Reichskabinett die große Anfrage an. Es ist sehr gut, wenn jemand, der in der Beratung verhandelt, sich nach Freunde hat, die für ihn sorgen.

Den. Alle diese Entscheidungen seien ein Zeichen dafür, wie stark man diese Sache, daß alle die Reichstagen unterliegen für die politische Angelegenheiten. Es sei aber nicht zu verstehen, daß die Reichstagen unterliegen für die politische Angelegenheiten. Es sei aber nicht zu verstehen, daß die Reichstagen unterliegen für die politische Angelegenheiten.

Mag. Schwering (Deutschnat.) erinnert an die Feststellungen des Reichstagsausschusses in München. (Rufe rechts: Wie find doch hier in Preußen!) Severing habe soziale Schäden, die in der Beratung von der Staatsregierung ausgeschlossen waren, in die hinein gebracht. Der Reichstag habe diese Schäden in die hinein gebracht. Der Reichstag habe diese Schäden in die hinein gebracht.

Mag. Heidenreich (S. R. R.) riefte unter großer Erregung der Anwesenden, daß seine Freunde von den Erklärungen des Reichstags nicht befriedigt seien. Die Antwort des Reichstags habe keine tatsächlichen Feststellungen und keine Verantwortung für gestellten Anfragen gebracht. Vor allem betraf die Deutsche Reichspartei auf der Verantwortung der Frage, ob das Staatsministerium die Art und Weise, wie Dr. Heidegger abgelehnt, nicht befriedigend sei. Man hätte nicht sagen dürfen, daß die Republik sich um die Sache nicht kümmere. Der Reichstag solle endlich einmal sagen, welche bestimmten Verbindlichkeiten gegen die Regierung, die in der Beratung nicht erfüllt wurden, in der Zukunft zu vermeiden seien.

Die Beratung wird abgeschlossen. In einer persönlichen Bemerkung erklärte Mag. Schwering (Deutschnat.), daß er heute das Reich nicht ohne das Reichstag verlassen werde. Er werde heute das Reich nicht ohne das Reichstag verlassen werden. Er werde heute das Reich nicht ohne das Reichstag verlassen werden.

Ein Garibaldi verhaftet

Paris, 5. Nov. Die italienischen Behörden in den letzten Tagen, die gestern in der Verhaftung des spanischen Obersten Macia gipfelte, sind um ein noch sensationelleres Ereignis vermehrt worden. Aus Migno kam die überraschende Nachricht, daß Oberst Ricciotti Garibaldi, der Waise des großen italienischen Freiheitskämpfers, von dem französischen Oberstcommandanten verhaftet worden sei. Die Verhaftung dieses italienischen Freiheitskämpfers veranlaßt reichlich Gerüchte und dürfte erst durch eine weitere Vernehmung Garibaldis geklärt werden.

Die französische Polizei, die mit größtem Eifer nach der Vernehmung der ersten hiesigen Regierungsgewaltigen Vernehmung Macias forschte, war durch die Verhaftung eines spanischen Obersten veranlaßt, die Vernehmung eines spanischen Obersten zu veranlassen. Die Vernehmung eines spanischen Obersten zu veranlassen. Die Vernehmung eines spanischen Obersten zu veranlassen.

Garibaldi, der kurz nach dem italienischen Staatsstreich aus Italien flüchten mußte, war bisher als fanatischer Gegner Mussolinis betrachtet worden. Man wollte sogar glauben, daß er ein republikanischer Führer sei. Er ist nun als ein republikanischer Führer bekannt worden. Er ist nun als ein republikanischer Führer bekannt worden.

Nach, 6. Nov. Der heute vormittag zusammengetretene Reichstag beschäftigte sich hauptsächlich mit innerschulischen Angelegenheiten. Es wurde der Verfassung eine Resolution des Reichstags genehmigt, nach der der Reichstag eine Kommission zur Untersuchung der innerschulischen Angelegenheiten einsetzen soll. Die Kommission soll die innerschulischen Angelegenheiten untersuchen und dem Reichstag einen Bericht erstatten.

Große Wasserballkämpfe im Stadtpark
Der Schlesische Schwimmverein von 1902, e. V., veranstaltet am kommenden Dienstag, 9. November, im Stadtpark, Schwimmwettkämpfe, 1. abends 8 Uhr, einen Wasserball-Abend.

Aus der Deutschen Turnerschaft

Die für vorigen Sonntag angelegten Faustballspiele fielen fast alle ins Wasser, nur auf dem S. W.-Platz wurden die Spiele ausgetragen. Die Schlesischen Faustballer hatten mit der Besiegung der S. W. die einzigen Siege zu verzeichnen.

6. T. B. Springreite, der Angerer, jetzt. Die Mannschaft gab sich rechtliche Mühe, gegen ein Verbot zu kämpfen, die Reiter nicht mit zu lassen.

R. T. B. führt in den ersten 10 Minuten, es gelingt ihm, bis zu 6 Punkten Vorsprung zu erlangen, dann hat sich aber Pöppel mit dem schlechten Boden vertraut gemacht.

Der Platz ist noch schlechter geworden, trotz fremden Regens flüchten die Mannschaften das Spiel zu Ende. S. T. B. mit entscheidender Mannschaft muß sich mit abigem Resultat geschlagen geben.

Meldepost

- 1. Marion Delorme - Karl Kola, 2. Guericke - Plogn, 3. Anstje - De Klein, 4. Hall J. Kennedy - Biquine, 5. Abel gegen Selva, 6. Etlal Wacomer - Carasso.

Von der Automobilausstellung

Auch im heutigen Jahre bildet der Stand der österreichischen Daimler Motoren-Aktiengesellschaft einen Hauptausstellungspunkt der Automobil-Ausstellung.

Wie man sich wähle, die einzelnen Details zu beschreiben, so wird jeder, aus der Automobil-Teil, die Empfindung haben, daß Großkraft- und Krafttrieb ein harmonisches Ganzes bilden, in welchem die feinsten Konstruktionserfindungen und die beste Montage zusammengeführt sind.

Als weiteren Wagen finden wir den A. D. S. am Platz, 17/90 P.S., mit 85 Millimeter Bohrung und 180 Millimeter Hub, Zylinderhöhe, 45 Zylinder, Wasserpumpe, abwärts, aufwärts, abwärts, länger und schlanker.

Die Vertretung der Austro-Daimler für Halle hat: Ferd. Kraussbar, Kraftfahrzeug-Vertrieb und -Reparatur, Marienstraße 24, Tel. 24 383.

Der Getreidemarkt über

In seinem letzten Bericht hat das Internationale Landwirtschaftsinstitut in Rom seine Erklärung über die Bedeutung der Getreideernte veröffentlicht.

In diesen Umständen ist die erhebliche Preissteigerung, die im Sommer in der Getreidemarkte stattgefunden hat, nur Folge der übermäßigen Nachfrage nach Getreide.

Der Wert der Getreideernte im Jahre 1916 betrug 1.100 Millionen Taler, während im Jahre 1917 der Wert auf 1.200 Millionen Taler anstieg.

Drei Monate hat dieser Umstand auch bezeugt, den Gehalt der Preise für die Getreide und den Kosten, wie denn überhaupt das gesamte Futtermittelgeschäft auf seiner Expansion aufgewandert ist.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Rage und der Aussichten der Ertragsleistung der Vereinigten Staaten bezieht. In den Schlussfolgerungen des Berichtes sind besonders aufmerksam zu agieren und alles daran zu setzen, um die wirtschaftliche Kontrolle über die ausländische Rohstoffproduktion zu ergreifen.

In den letzten Monaten hat das Internationale Landwirtschaftsinstitut in Rom seine Erklärung über die Bedeutung der Getreideernte veröffentlicht.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Die Preisberichterstatter des Deutschen Landwirtschaftsverbandes haben in Verbindung mit sämtlichen deutschen Landwirtschaftsverbänden und mehreren tausend Reichslandwirten am 16. Oktober 1918 eine wichtige Erklärung abgegeben.

Various small vertical notices and advertisements along the right margin.